© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

2. Vorarbeit zur Neuen Flora von Tirol und Vorarlberg[1])

Von **Alfred Neumann** † und **Adolf Polatschek**, Wien

Eingegangen am 20. 2. 1974

Meinem Kollegen A. NEUMANN, der bei der botanischen Geländearbeit Ende August 1973 tödlich verunglückte, war es nicht mehr gegönnt, diese von uns gemeinsam begonnene Flora fertigzustellen. Durch seinen Tod wird der von mir ursprünglich viel zu optimistisch angesetzte Abschlußtermin entsprechend hinausgeschoben.

Die Tilgung der „Weißen Flecken" sowie die Massenaufsammlungen kritischer Gattungen (z. B. *Alchemilla*, *Carex*, *Cerastium*, *Myosotis*, *Salix*, *Thymus*) konnten im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Offen ist nur noch die Überpfüfung wichtiger älterer und alter Angaben bzw. die gezielte Suche nach weiteren Fundorten seltener, geographisch-ökologisch interessanter Arten.

Die Nomenklatur folgt teilweise EHRENDORFER (1973) teilweise sensu NEUMANN. Allen Sammlern (im Literaturverzeichnis am Schluß angeführt) möchte ich hier für ihre Unterstützung danken. Mein besonderer Dank für vielfache Mithilfe gilt K. FITZ (Botan. Abt. d. Naturh. Museums Wien), W. FORSTNER (Botan. Institut d. Hochschule f. Bodenkultur), Prof. H. MELZER (Zeltweg) und Dr. R. SEIPKA (Wien).

Für die Revision des umfangreichen Herbarmaterials möchte ich folgenden Kollegen danken: M. FISCHER, Bot. Inst. Univ. Wien (*Veronica*), W. FORSTNER, (Ruderal- und Adventivflora, *Arctium*, *Achillea*, *Verbascum*, *Vicia* und *Typha*), A. GILLI, Bot. Abt. Naturh. Museum Wien (*Orobanche*), J. GRAU, Bot. Institut d. Univ. München (*Myosotis*), S. FRÖHNER, Nossen bei Dresden (*Alchemilla*), F. KRENDL, Bot. Abt. Naturh. Museum Wien (*Galium*), H. MELZER (Farne, *Festuca* p. p., *Phleum*, *Poa* und *Ranunculus*), W. MÖSCHL, Bot. Inst. Univ. Graz (*Cerastium*), W. TITZ, Bot. Inst. Univ. Wien (*Valeriana*) und J. L. van SOEST, Leiden (*Taraxacum*).

Familien und Gattungen sind alphabetisch angeordnet; Abkürzungen (TN = Nordtirol, TO = Osttirol) und Numerierung von Sammlern bzw. Literaturarbeiten entsprechen bereits der entgültigen Flora. Die angeführten Funde sind, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, Neufunde für die entsprechenden Teilbereiche, auch entgegen (V).

Corrigenda zum 1. Beitrag [1])

---

[1]) POLATSCHEK, A.: Beitrag zur Flora von Tirol und Vorarlberg. Verh. Zoolog.-Bot. Ges. Wien, Bd. 108/109:99-126 (1968/69)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Astrantia bavarica F. W. SCHULTZ: aus den Lechtaler Alpen gehört nach G. LEUTE zu *Astrantia maior* L. s. l.; er korrigierte seine ursprüngliche Bestimmung.

Thlaspi alliaceum L.: die Angabe aus TN (18) ist durch mündliche Mitteilung noch von Kollegen NEUMANN selbst als irrtümlich korrigiert worden.

Nachfolgend die neuen Angaben:

Aceraceae:

Acer saccharinum L.: ein prächtiger Baum in der unmittelbaren Inn-Au in Starkenbach oberhalb Imst; erstmalig entdeckt (8) 1965, bestätigt 1972 durch (98), (5), (21); der Silber Ahorn ist in Nordamerika charakteristisch für die Ulmen-Silberahorn-Auwälder und wird bei uns in Österreich gelegentlich als Zierbaum gepflanzt; nach WALDE (1964) in Tirol nur in Innsbruck und Hall; nach FORSTNER und HÜBL (1971) verwildert dieser Ahorn in Wien.

Alismataceae:

Alisma lanceolatum WITH.: Speichenwiesen bei Gaißau (18); nach (V) in Österreich bisher vom Bgl, NÖ, OÖ und das aus der Stmk bekannt, MELZER (1963).

Amaranthaceae:

Amaranthus hybridus L.: TO: Lienz (18) 1968;

Amaranthus lividus L. s. str.: im Drautal bei Debant E Lienz (18) 1968; für TN ist diese Art bereits bekannt.

Amaranthus powellii S. WATS.: am Altrhein bei Gaißau/Vbg., (18) 1967; aus TN bereits bekannt.

Apiaceae (= *Umbelliferae*):

Ammi maius L.: Innsbruck: am Westbahnhof (5) 1969; nach (V) eingeschleppt in NÖ, OÖ, Stmk und Vbg.

Eryngium campestre L.: Innsbruck: beim Hußlhof, leg. K. BURMANN 1973, mitgeteilt von (99); nach (V) in Österreich bisher aus NÖ, Bgl, OÖ, Stmk und Ktn bekannt.

Meum athamanticum JACQ.: Oberstes Lechtal: in der Lech-Au zwischen Steeg und Hägerau (5), (21), (98); sicher ein sekundärer Standort (der autochthone dazu muß sich entweder in den Lechtaler- oder in den Allgäuer Alpen befinden); nächste gesicherte Vorkommen in Vbg bei Bildstein und in der Stmk.

Asteraceae (= *Compositae* p. p.):

Achillea collina BECKER: Vbg Walgau: am linken Ill-Ufer zwischen Gampadels und Bödmen S Schruns (36) und im Klostertal bei Stallehr, ca. 600 m (36) 1971; TO: im Drautal am W-Fuß der Trögerwand bei Nörsach (98), (21).

Achillea macrophylla L.: Karnische Alpen: im Rollertal unterhalb 1900 m (22) 1969; nächster Fundort (außerhalb Osttirols) am Kreuzberg bei Sexten in Südtirol nach (I).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Achillea nana L.: Verwall-Gruppe: die alte Angabe bei (I): „Fasuljoch" = Schafbüheljoch, wurde durch (21) überprüft, hier wächst nur *Achillea moschata*; dieser Fundort ist demnach für TN und für Österreich zu streichen!

Achillea nobilis L.: TO: auf einem Schutthaufen an der neuen Kalser Straße zwischen Huben und Peischlach (41) 1913; nach (V) aus NÖ, Bgl und der Stmk bekannt; es wäre zu überprüfen, ob diese Art auch heute noch in diesem Gebiet wächst.

Achillea roseo-alba EHRENDORFER: Walgau: im Frastanzer Ried W Einlies bei Frastanz, ca. 500 m (36) 1971; Innsbruck: in Kranebitten in einer Säwiese (3) 1971;

Arctium nemorosum LEJ.: in der Au am rechten Drau-Ufer nächst Amlach bei Lienz (98), (21); aus TN bereits mehrfach bekannt.

Arctium pubens BAB.: Rätikon: am Aufstieg von der Felsenau bei Feldkirch zum Vorderen Älpele, ca. 700 m (21); aus TN bereits bekannt.

Artemisia austriaca JACQ.: Bregenz: Felsen am Gebhardsberg, hierher verschleppt (oder Klostergartenrest?) (54 c) 1970.

Aster laevis L.: Walgau: am Jagdberg bei Schlins, ca. 520 m (18);

Aster novae-angliae L.: TN: nächst dem Bahnhof Ötztal/Oberinntal (18) und im Jochbergtal S Kitzbühel, unterhalb Jochberg-Ort (18), (21); diese in Nordamerika beheimatete Zierpflanze verwildert bei uns manchmal, MELZER (1971) gibt sie bereits aus NÖ, Stmk und Ktn an; FORSTNER und HÜBL (1971) aus Wien.

Helianthus × *laetiflorus* PERS. (= *H. rigidus* × *tuberosus*): Vbg Rheintal: zwischen Steinebach und Dornbirn/Oberdorf verwildert (5), (21); am Ufer der Dornbirner Ache zwischen Dornbirn und Martinsruh (5), (21); Walgau: zwischen Bings und Bludenz (5), (21); zwischen Bings und Braz, an der rechten Talseite, 600—700 m (5), (21); Innsbruck (5) 1969; im unteren Iseltal am linken Ufer zwischen Tratte und Lienz in einigen großen Trupps verwildert (98), (21); diese Zierpflanze wurde von MELZER (1971) erstmals für Österreich aus NÖ, Bgl, Stmk und Ktn als verwildert angegeben.

Helianthus tuberosus L.: TO: im Drautal bei Nörsach in einer aufgelassenen Schottergrube großflächig verwildert (98), (21); am rechten Isel-Ufer zwischen Tratte (S Ainet) und Lienz (98), (21).

Inula britannica L.: TO: am linken Isel-Ufer oberhalb Lienz (98), (21); in TN wurde die alte Angabe aus Innsbruck bestätigt (21).

Iva xanthiifolia NUTT.: TN: Innsbruck: am Archenweg adventiv (5) 1969; diese aus Nordamerika eingeschleppte Pflanze wird von (V) bisher aus NÖ, OÖ, Stmk und Sbg angeführt.

Rudbeckia fulgida AITON: Vbg verwildert an der Dornbirner Ache unterhalb Dornbirn (18); diese in Nordamerika beheimatete Zierpflanze wird von FORSTNER und HÜBL (1971) für Wien als verwildert angegeben.

Senecio jacquinianus RCHB.: TN: Innsbruck: in der Sill-Schlucht (21); Forst bei Bichlwang nächst Häring, 550 m (18); Mitterangerberg bei Angath, ca. 650 m (18); bei Brixen im Tal: Buchberg, Sonnseite, 860 m (18); Leukental: Hang bei der Grubermühle N Kitzbühel (21); Bichlach bei

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Kitzbühel: am Weg von Leukental zum Point (Torfstich S Hasenberg) (21); Jochbergtal S Kitzbühel: im Wald zwischen Jochbergwald und dem Wh. „Alte Wacht" (21); hier ebenso zwischen Hechenmoos und Unteraurach (linke Talseite) (21); diese Sippe wurde bisher weitgehend verkannt; die Angaben bei (I) unter „*Senecio nemorensis*" dürften mit großer Wahrscheinlichkeit hierher gehören.

Tripleurospermum inodorum (L.) C. H. SCHULTZ: TO: oberes Drautal: am Bahnhof in Thal (98), (21); am linken Drau-Ufer bei Nikolsdorf (98), (21); in Kals/Großdorf am Wegrand (98), (21); Glockner-Gruppe: im unteren Ködnitztal bei Kals (98), (21); aus Vbg und TN bereits vielfach bekannt.

Balsaminaceae:

Impatiens glandulifera ROYLE: TO: zwischen Gaimberg und Lienz (36) 1970; nahe dem Bahndamm in Leisach bei Lienz stark verwildert (98), (21) 1973; diese aus dem Himalaya stammende Zierpflanze ist in neuester Zeit in Einbürgerung begriffen und z. B. in TN verbreitet eingebürgert.

Boraginaceae:

Brunnera macrophylla (ADAM) I. JOHNSTON: Vbg: am Rand einer Viehweide bei Möggers N Bregenz verwildert und gut gedeihend (21) 1969; diese Zierpflanze ist in der USSR vom Kaukasus bis in den Altai verbreitet; nach (V) in NÖ: Stiftsgarten von Seitenstetten eingebürgert.

Lappula deflexa (WAHLENB.) GARCKE: TO: am Rande der Straße zwischen Huben und Kals bei ca. 1000 m (94) 1972; in TN wesentlich häufiger auftretend.

Myosotis nemorosa BESSER: TN: Tuxer Alpen: Viggartal, ca. 1400 m (21); Innsbruck/Igls am Abfluß einer Quelle (32); Zillertaler Alpen: Zillergrund, zwischen Stadelbach und Häusling (2); Mayrhofen: am alten Fahrweg von Haus in den Stilluppgrund (2); Zemmgrund: zwischen Breitlahner und Schwemmalpe (2); Zillerboden: in einem Flachmoor bei 1720 m (3); Zillertal: am Weg Jochberg — Brände (2); Kitzbühler Alpen: oberhalb des Enzianhof bei Zell/Ziller (13) am Abstieg Großer Galtenberg — Märzengrund (13), am Aufstieg Inneralpbach — Großer Galtenberg (13), in Alpbach (13), im unteren Grundachental S Aschau, ca. 1000 m (21); TO: im obersten Matreier Tauerntal zwischen Außer- und Innergschlöß (36); Granatspitz-Gruppe: im Landecktal zwischen 1400 und 1600 m (36); Iseltal: zwischen Matrei und Prosegg auf den Alluvionen des Tauernbach (36) und in der Proseggklamm (36); Deferegger Alpen: zwischen Außervillgraten und Tilliach (98), (21), zwischen der Katzleiterbrücke und dem Stallersattel (40); diese in das *Myosotis scorpioides* L. agg. gehörige Sippe wurde in Mitteleuropa die längste Zeit verkannt und erst durch Kollegen J. GRAU (München) wieder entdeckt, der auch sämtliche hier angeführten Belege bestimmt hat.

Symphytum asperum LEP.: Vbg auf einem alten Schuttplatz in Bludenz in großen Trupps (5), (21) 1971; Verwall-Gruppe: Hang an der Straße zwischen Bartholomäberg und St. Anton/Montafon (5), (21); Walgau: Thüringerberg, außerhalb eines Gartens verwildert (39) 1971; TN: Wipptal S Innsbruck: am Rande der Bachschlucht des Navisbach bei Matrei/Mühltal (21);

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

TO: in der Au am rechten Isel-Ufer zwischen Lienz und Tratte S Ainet (98), (21); wurde nach (V) früher als Schweinefutter gebaut; weder bei (I) noch bei (II) ebensowenig bei WALDE (1964) fand sich ein diesbezüglicher Hinweis! In neuerer Zeit fand ich (21) in W-Österreich die Pflanze nirgends kultiviert. Die Heimat von *Symphytum asperum* ist im Kaukasus und SW-Asien.

Brassicaceae (= *Cruciferae*):

Cardaminopsis arenosa (L.) HAYEK: TO: bei Nikolsdorf am rechten Drau-Ufer, ca. 650 m (36); hier sicher eingeschleppt; in Vbg und TN heimisch.

Dentaria bulbifera L.: TN: am rechten Ufer der Kössener Ache zwischen Kössen und Klobenstein (= Schmugglerweg) (98), (21); entgegen (V) neu für TN!

Diplotaxis tenuifolia (L.) Dc.: TO: Lienz (18), 1968; am linken Drau-Ufer bei Nikolsdorf (98), (21).

Draba nemorosa L.: TO: im oberen Drautal zwischen der Bahnstation Nikolsdorf und 2 km nördlich davon, ca. 650 m (36) 1970; W Matrei in Massen an der Böschung der neu trassierten Straße ins Virgener Tal (16) 1973; diese Art ist aus TN seit langem bekannt und dort häufiger.

Lepidium campestre (L.) R. BR.: TO: im oberen Drautal am rechten Drau-Ufer bei Thal (98), (21).

Lepidium densiflorum SCHRAD.: TO: Lienz (18) 1968; in Vbg seit langem eingebürgert.

Rorippa islandica (OEDER ex MURRAY) BORB. s. str.: TN: Sesvenna-Gruppe: am Ufer des Schwarzen See bei Nauders, ca. 1750 m (21) 1969, revidiert von B. JONSELL 1974; JONSELL (1968) bringt auf Seite 56 eine Verbreitungskarte aus der hervorgeht, daß *R. islandica* s. str. in Mittel-Europa von den Alpes Maritimes über das Wallis und Graubünden ins Trentino reicht; jeweils in Höhenlagen zwischen 1300 und 2600 m; *Rorippa islandica* ssp. *islandica* ist daher neu für ganz Österreich!

Buddlejaceae:

Buddleja davidii FRANCH.: Vbg: am Neuen Rhein (linker Damm) zwischen Brugg und der Mündung (5), (21); zwischen Höchst und Brugg (5), (21); am Damm bei der Bregenzerache-Mündung (21); diese in China beheimatete Zierpflanze ist bisher in Wien (cf. FORSTNER und HÜBL (1971)) in NÖ nach (V) in Sbg und Ktn nach MELZER (1968) und in S-Tirol (21) verwildert bekannt geworden.

Callitrichaceae:

Callitriche cophocarpa SENDTNER: TN: Oberinntal: Schloß Petersberg bei Silz, ca. 740 m (18); Stubaier Alpen: im Sumpf bei der Sattelberg Alm nächst Gries/Brenner (21); Tuxer Alpen: Tümpel oberhalb der Tulferhütte, 1450 m bei Hall (39) in einem kleinen Tümpel bei der Durchkaser Alm N Waidring (98), (21).

Campanulaceae:

Campanula latifolia L.: TO: Lesachtal (= oberstes Gailtal), bei St. Oswald in der Gailbach-Au oberhalb des Kalkhügels (19);

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Caprifoliaceae:

Symphoricarpos rivularis SUKSD.: Vbg: zwischen Bregenz und Mehrerau verwildert (5), (21); am Ufer der Dornbirner Ache zwischen Dornbirn und Martinsruh (5), (21); Feldkirch: Känzele, am Waldrand verwildert (5), (21); TN: Oberinntal: nächst dem Bhf. Ötztal (18); Innsbruck (5); Rattenberg: am Schloßberg verwildert (21); Mayrhofen: an der Fahrstraße in den Zillergrund, Abzweigung nach Brandberg (2); Tuxer Alpen: Persal: am Fußsteig zwischen Stein und Astegg (2); in Westendorf bei Kitzbühel, Bachau, ca. 790 m (18); Kitzbühel: am Achenufer unterhalb des Bhf. an einer Stelle verwildert (21): TO: in der rechten Drau-Au oberhalb Amlach bei Lienz (98), (21); dieser Ziersträuch stammt aus dem westlichen Nordamerika und wird von (V) verwildert für das Bgl angegeben, nach MELZER (1968) in Ktn, von MELZER (1968a) in Stmk, von FORSTNER und HÜBL (1971) für Wien.

Caryophyllaceae:

Cerastium macrocarpum SCHUR s. str.: TN: am Weg Kufstein-Stimmersee auf einer feuchten Mähwiese bei Kleinholz (13) 1969; Kössen: am linken Ufer der Kössener Ache (=„Schmugglerweg") (98), (21); zwischen Paß Strub und dem Weiler Strub E Waidring (98), (21); To: zwischen Hinterbichl und Prägraten (31) Hinterbichl (31); Iseltal: Gumpachkreuz bei Hinterbichl (31). Diese Sippe wurde bei (I) von *Cerastium fontanum* BAUMG. nicht unterschieden. Von Vbg bereits bekannt (21).

Moehringia bavarica GREN.: TO: Karnische Alpen: im oberen Winklertal (79); nach (V) bisher aus der Stmk, Jugoslawien und S-Tirol bekannt; die Angabe wäre zu überprüfen.

Chenopodiaceae:

Atriplex littoralis L.: TO: am Wegrand in Amlach bei Lienz (98), (21); nach (V) im Bgl auf Salzböden, in OÖ eingeschleppt.

Chenopodium probstii AELLEN: TO: N Lienz auf Erdanschüttungen mit anderen Vogelfutterpflanzen (16) 1970; nach (16) in Stmk und Ktn mehrfach; nach FORSTNER und HÜBL (1971) in Wien; die Herkunft dieser Art ist noch fraglich, möglicherweise stammt sie aus S-Australien.

Chenopodium strictum ROTH: Lienz (18) 1968; Debant E Lienz (18) 1968; im unteren Iseltal am linken Ufer zwischen Tratte und Lienz (98), (21) 1973; aus Vbg und TN bereits bekannt.

Cichoriaceae (= *Compositae* p. p.):

Crepis rhaetica HEGETSCHW.: TN: Tuxer Alpen: im Moränengries oberhalb des Tuxerjoch im Tuxer-Kamm bei ca. 2700 m, leg. KÜBLER VIII. 1913 (45); die Gesamtverbreitung umfaßt die Zentralalpen der Schweiz und Savoyen, war aus Österreich bisher nur von der Grenze im Samnaun bekannt; dieser bisher unveröffentlichte Fund erweitert das Areal wesentlich nach E und deckt sich nun u. a. mit der E-Grenze von *Campanula cenisia* L.

Lactuca serriola L.: TO: Lienz (18) 1968; Debant E Lienz (18) 1968; zw. Amlach und Lienz (79); im oberen Drautal am Drau-Ufer bei Thal (98), (21).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Picris crepoides SAUT.: Lechtaler Alpen: Vorderes Bockbachtal W Steeg, an der linken Talseite (= Vbg) (21) 1972, erster gesicherter Fund außerhalb des *locus classicus* in den Kitzbühler Alpen, det. H. W. LACK (Genetisches Institut der Univ. Salzburg).

Taraxacum alatum LB. fil.: TN: Sumpfwiese bei Zirl, leg. J. MURR und von diesem als *T. willemetioides* MURR det. (45); nach SOEST (1969) von NW-Europa bis in die nördliche und westliche Schweiz bisher bekannt; neu für Österreich!

Taraxacum albulense van SOEST: TN: Zillertaler Alpen: Schlegeisgrund, Naßbachklamm (15), Karwendel-Gebirge: Pfeisalpe, ca. 2000 m (23), neu für Österreich, bisher nur aus der Schweiz bekannt.

Taraxacum balticiforme DAHLST.: TN: Außerfern, am Ufer des Vilsalpsee, 1200 m (21), aus NÖ, Stmk, S-Tirol und der Schweiz bekannt.

Taraxacum bavaricum van SOEST: TN: zwischen Maurach und Pertisau/Achensee, ca. 920 m (21); nach Belegen (45) in Schlesien und Krain, Bayern vorkommend; neu für Österreich?

Taraxacum cacuminatum HAGL.: TO: Lienzer Becken N Grafendorf (36) 1970; nach (97 c) reicht die bisher bekannte Verbreitung von S-Skandinavien bis Frankreich und Schweiz; neu für Österreich!

Taraxacum cucullatum DAHLST.: Vbg: in *alnetis* pr. Rauz in jugo Arlberg, 1600 m, leg. J. MURR (45); oberhalb Rauz an der Straßenmauer, 1600—1700 m, auch im *Alnus viridis*-Gebüsch, leg. H. HANDEL-MAZZETTI (45); bisher aus NÖ, OÖ, Stmk, Sbg und Ktn bekannt.

Taraxacum euoplocarpum MARKL.: TO: oberes Drautal, am rechten Drau-Ufer zwischen der Bahnstation Nikolsdorf und der Pipeline (36) 1970; neu für Österreich? weitere Verbreitung?

Taraxacum fontanosquameum van SOEST: TO: Lasörling-Gruppe: am Bergersee bei Prägraten, 2000—2200 m (23); Karnische Alpen: Obstanser Alm bei Kartitsch (25) aus Vbg und TN bereits bekannt.

Taraxacum formosum van SOEST: TN: Samnaun-Gruppe: Pfundser Ochsenberg, Viehweide am Abhang (41); bisher aus W-Ligurien, Savoyen — bis Graubünden und S-Tirol bekannt; neu für Österreich!

Taraxacum grossum van SOEST: TN: Zillertaler Alpen: Schlegeisgrund, Geröllhalden beim Naßbach (15); bisher vom Piemont, der Schweiz und S-Tirol bekannt, neu für Österreich!

Taraxacum helveticum van SOEST: TO: Glockner-Gruppe: im unteren Dorfertal bei Kals (100); Karnische Alpen: Hollbrucker Spitze bei Sillian, ca. 2500 m (23); aus Vbg und TN mehrfach bekannt.

Taraxacum kjellmannii DAHLST.: TO: Lienzer Becken NW Mariasdorf (36) 1970; nach (97 c) bisher nur aus Skandinavien bekannt; neu für Österreich!

Taraxacum melanops van SOEST: Silvretta-Gruppe: am Aufstieg Finanzerstein-Futschöl-Paß E Jamtalhütte (21); von (97 c) als endemisch für das Wallis angegeben; neu für Österreich!

Taraxacum mundulum HAGL.: TN: Tuxer Alpen: Waldweg im Vennatal N Brenner (41); weitere Verbreitung? neu für Österreich!

Taraxacum oblongatum DAHLST.: TN: zwischen Maurach und Pertisau/Achensee (21) weitere Verbreitung? neu für Österreich!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Taraxacum panalpinum van SOEST: TO: Venediger-Gruppe: Umbaltal, 2300—2500 m (23), im Dorfertal unterhalb der Johannishütte, 1800—2000 m (23); Granatspitz-Gruppe: Rottenkogel bei Kals, ca. 2400 m (23); von Vbg und TN bereits mehrfach bekannt.

Taraxacum peralatum van SOEST: TN: Stubaier Alpen: Padasterjoch bei Trins (31); bisher aus den Schweizer Alpen, S-Tirol und den Karpaten bekannt; neu für Österreich!

Taraxacum praeticum van SOEST: Vbg: Verwall-Gruppe: am Aufstieg Dalaas-Kristbergsattel (5), (21); aus TO und Sbg bereits bekannt.

Taraxacum rhaeticum van SOEST: TN: Oberinntal: zwischen Ried und Prutz am rechten Inn-Ufer (21); Tuxer Alpen: am Abstieg Glungezer — Tulfein Alm (21); bisherige Verbreitung W-Alpen bis S-Tirol und Ktn.

Taraxacum rufocarpum van SOEST: Rätikon: Vbg: auf der Tilisuna Alpe zwischen Tilisunahütte und dem Grünen Fenster (21); aus TN und TO, Stmk, Ktn bereits bekannt.

Taraxacum saasense van SOEST: TN: Silvretta-Gruppe: am Aufstieg vom Finanzerstein zum Futschöl-Paß E Jamtalhütte (21); nach (97 c) bisher nur aus den W-Alpen bekannt; neu für Österreich!

Taraxacum scanicum DAHLST.: TO: in Virgen (16); aus TN bereits bekannt.

Taraxacum silvicolum van SOEST: TN: Verwall-Gruppe: Gsteinsjoch gegen das Pfluntal (45); auf Viehweiden bei St. Christoph/Arlberg, 1800 m (45); aus TO bereits belegt.

Taraxacum valesiacum van SOEST: Vbg: Rätikon, am Abstieg Lünersee — Schattenlagant (21); bisherige Verbreitung von den W-Alpen bis S-Tirol und Ktn.

Taraxacum xanthostigma LINDB. fil.: TO: im oberen Drautal am rechten Ufer E der Straße Tassenbach — Kartitsch, ca. 1000 m (36); bisherige Verbereitung von N-Europa bis westliches Mittel-Europa (Elsaß, Schweiz); neu für Österreich.

Tragopogon pratensis L. s. str.: TO: am rechten Ufer des Grafendorferbach N Lienz (36).

Convolvulaceae:

Calystegia pulchra BRUMMIT et HEYWOOD: TN: Kufstein (5) 1971; Zierpflanze aus E-Asien; nach (5) auch in NÖ (Waldviertel) verwildert.

Cornaceae:

Cornus alba L.: Vbg: Dornbirn/Hatlerdorf, auf einer planierten alten Mülldeponie truppweise verwildert (5), (21); dieser in N-Amerika beheimatete Zierstrauch ist nach (V) in der Stmk, nach FORSTNER und HÜBL (1971) in Wien verwildert.

Crassulaceae:

Rhodiola rosea L.: TN: Oberes Lechtal: im Aubereich bei Lechaschau nächst Reutte (21); ein Verbindungspunkt zwischen den bisher bekannten Fundorten im E (Kitzbühler Alpen) und im W (Damülser Mittagspitze im Bregenzerwald); da hier ein sekundärer Fundort vorliegt, müssen die autoch-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

thonen Vorkommen entweder in den Allgäuer- oder in den Lechtaler Alpen liegen und wären noch aufzufinden.

Cupressaceae:

Juniperus sabina L.: Allgäuer Alpen: Hoher Ifen, W-Abdachung, ca. 400 m N des Schneckenloch-Eingang (= ca. 1 km N des Sefischrofen), 1250 m, auf Kalkfelsen leg. W. KRIEG (Vorarlberger Naturschau Dornbirn) 1971; die eigene Nachsuche am Sefischrofen (21) blieb erfolglos.

Thuja occidentalis L.: Oberinntal: verwildert in den Kalkfelsen oberhalb des letzten in TN noch bestehenden Weinbaues bei Zirl (21); nach (V) verwildert in der Stmk, nach FORSTNER und HÜBL (1971) verwildert in Wien; beheimatet ist diese Art im östlichen N-Amerika.

Cyperaceae:

Carex acutiformis EHRH.: TO: im oberen Drautal zwischen dem Bahnhof Nikolsdorf und dem Lavantergraben bei Nikolsdorf mehrfach (36); in Vbg und TN wesentlich häufiger.

Carex pendula HUDS.: TN: Rofan, am Triftsteig in der hinteren Tiefenbachklamm bei Brandenberg (21); TN: am Weg Fuchsanger — Miesberg bei Walchsee E. Kössen (98), (21); am rechten Ufer der Kössener Ache zwischen Kössen und Klobenstein (= „Schmugglerweg") (98), (21).

Carex pilosa SCOP.: TN: Götzens bei Innsbruck (31); in Vbg in der Feldkircher Gegend seit langem bekannt.

Eleocharis austriaca HAYEK: Vbg: Bregenzerwald, am Hohen Freschen, leg. H. KEMP (45); TN: Oberes Lechtal: am rechten Lech-Ufer zwischen Elmen und Häselgehr (21); zwischen dem Frauensee und Oberletzen bei Reutte (21); in der Lech-Au bei Rieden oberhalb Reutte, leg. E. WIMMER (44); Lechtal: zwischen Stanzach und Weißenbach, an der rechten Talseite (21); Oberinntal: am rechten Inn-Ufer zwischen Ried und Prutz (21), ebenso zwischen Ried und Tösens (21); Zillertal: zwischen Untergassen und Kaltenbach (13); Tuxer Alpen: Dornau, in den Bränden (2), Persal bei Finkenberg, Zellberger, ca. 900 m (2), am Weg Jochberg-Brände (2); Unterinntal: zwischen Langkampfen und Schaftenau an einem Graben neben der Bahn (21); im Jochbergtal S Kitzbühel: zwischen Wh. „Alte Wacht" und Jochberg mehrfach (21), zwischen Unteraurach und Kitzbühel (21); im Sumpf neben der Straße Kössen-Wohlmuting (98), (21), im Lofer Bach Tal E Kössen (98), (21), am Pillersee-E-Ufer S Waidring (98), (21); TO: bei St. Jakob/Defereggen (31); Lienzer Dolomiten: Sumpfwiese auf der Tristacher Alm bei Lienz, ca. 1400 m (21); nach (V) bisher nur aus NÖ, Stmk und Sbg bekannt, nicht aber aus W-Österreich.

Dipsacaceae:

Dipsacus laciniatus L.: Innsbruck (5) 1969; nach (V) aus W-Österreich noch nicht bekannt.

Dipsacus sativus (L.) SCHOLLER: Vbg: bei Dornbirn/Hatlerdorf auf einer alten planierten Mülldeponie (5), (21); diese aus dem westmediterranen Bereich stammende Pflanze wurde früher bei uns kultiviert; nach FORSTNER und HÜBL (1971) auch in Wien verwildert.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Knautia drymeia HEUFF. s. str.: TN: Unterinntal: Angath bei Wörgl (18); TO: Lienzer Dolomiten: nächst dem Tristachersee (18), neben der Straße Tristachersee—Tristacher Bergwiesen (18) und nächst der Lienzer Dolomitenhütte (18); neu für ganz W-Österreich!

Euphorbiaceae:

Euphorbia esula L.: Vbg: am Neuen Rhein (linker Damm) zwischen Brugg und Mündung (5), (21); aus TN bereits mehrfach bekannt.

Euphorbia humifusa WILLD.: Innsbruck: auf Wegen im Wiltener Friedhof (5) 1969; diese aus Asien stammende Pflanze ist eingeschleppt nach (V) auch schon aus Wien, NÖ und der Stmk bekannt.

Fabaceae (= *Leguminosae* p. p.):

Amorpha fruticosa L.: Vbg: bei Dornbirn/Hatlerdorf auf einer alten planierten Mülldeponie truppweise herrlich gedeihend (5), (21); Innsbruck (5); dieser Zierstrauch ist nach (V) auch schon in NÖ, Stmk und Ktn verwildert gefunden worden.

Lupinus polyphyllos LINDL.: TO: oberes Drautal: am Hang zwischen Thal und Dörfl (18) 1968; diese aus N-Amerika stammende Pflanze ist in Vbg und TN an mehreren Stellen eingebürgert (21).

Ornithopus sativus BROT.: TN: Tuxer Alpen: am Weg von Persal nach Astegg bei Mayrhofen (2) 1969; in (I) existiert nur eine alte Angabe aus dem Oberinntal bei Roppen, 1892; die hier eingeschleppte Pflanze kommt in SW-Europa und auf den Kanaren vor.

Trifolium noricum WULF.: TO: Umgebung von Kartitsch, leg. ? (45); der Fundort dieser bisher aus S-Ktn, S-Tirol, Oberitalien und Slowenien bekannten Pflanze nach (V) wäre zu überprüfen.

Vicia pannonica CR.: TO: am Straßenrand zwischen Huben und Kals bei ca. 1000 m (94) 1972; Lienz: an der Liftstation zum Hochstein (98), (21) 1973.

Vicia tenuifolia ROTH: TN: Oberinntal: bei Roppen (18); wie die vorhergehende Art hpts. in O-Österreich verbreitet, im W eingeschleppt.

Vicia villosa ROTH: TO: am Rande der Straße zwischen Huben und Kals, ca. 1000 m (94) 1972; gleich den beiden vorherstehenden Arten eingeschleppt.

Geraniaceae:

Geranium phaeum L. ssp. *lividum* (L'HERIT.) HAYEK: TO: Prägraten/Virgental, am Feldrand bei Bobojach (31); Defereggental: zwischen Hopfgarten und Huben in einer Wiese an der Straße (21); entgegen (V) neu für TO!

Geranium sibiricum L.: Vbg Walgau: Jagdberg bei Schlins, ca. 520 m (18); TN: Imst/Pitztal (5) 1972; Innsbruck, am Güterbahnhof (5) 1969; diese in E-Europa und Asien beheimatete Art ist aus TO seit 1907 bekannt, Beleg (45).

Grossulariaceae (= *Saxifragaceae* p. p.):

Ribes petraeum WULF.: Vbg: Hang unterhalb der Straße von Warth nach Lechleiten, nahe der Grenze zu Tirol (98), (5), (21); in TN und TO ziemlich verbreitet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Hydrangeaceae (= *Saxifragaceae* p. p.):

Hydrangea arborescens L.: Vbg Feldkirch: am Ill-Ufer unterhalb der Illschlucht, auch blühend, verwildert (21) 1968; am Ufer der Dornbirner Ache zwischen Dornbirn und Martinsruh verwildert (5), (21) 1971; es ist nicht bekannt, ob diese aus N-Amerika stammende Zierpflanze in Österreich schon anderwärts verwildert gefunden wurde.

Juncaceae:

Juncus dudleyi WIEG.: Vbg: Frastanz, an der Samina, Wegrand beim Dorf, leg. REICHGELT 1962, Beleg im Herbar Leiden; Walgau: Frastanzer Ried, ca. 500 m (36) 1971; beide Belege revidierte S. SNOGERUP (Lund); diese in die Verwandtschaft des *J. tenuis* gehörende Art ist in N-Amerika beheimatet, kann hier in Vbg bereits als eingebürgert betrachtet werden und ist neu für Österreich! Da *J. dudleyi* möglicherweise schon weiter verbreitet ist, hier die wesentlichsten Unterscheidungsmerkmale zum sehr ähnlichen *Juncus tenuis*: Blätter basal sitzend, Stengel in der Regel hoch, Blüten groß, Öhrchen kurz, derb, pergamentartig, nicht zerfasert (gegenüber *J. tenuis*).

Juncus tenuis WILLD.: TO: Waldweg bei Bad Leopoldsruhe in Lienz (98), (21) 1973; W Tristachersee bei Lienz (98), (21); in Vbg und TN stark verbreitet.

Lamiaceae (= *Labiatae*):

Galeopsis angustifolia (EHRH.) HOFFM.: TO: am Drau-Damm bei Nikolsdorf (98), (21).

Liliaceae:

Hemerocallis fulva L.: TO: am Drau-Damm (linkes Ufer) bei Nikolsdorf oberhalb des Hochwasserbereiches unter Weiden und Erlen (98), (21) 1973; aus Vbg und TN mehrfach verwildert bekannt.

Hosta plantaginea LAM.: Vbg: Roter Auwald bei Nofels (= W Feldkirch) an einer Stelle truppweise gut gedeihend verwildert (5), (21); es ist nicht bekannt ob diese in E-Asien beheimatete Zierpflanze auch an anderen Stellen in Österreich verwildert gefunden wurde.

Malvaceae:

Malva crispa L.: N Lienz auf Anschüttungen (16) 1970; entgegen (V) neu für TO!

Malva moschata L.: TO: Lesachtal: zwischen Obertilliach und Rodarm, an der Gail (22), aus TN mehrfach verwildert bekannt.

Onagraceae:

Epilobium adenocaulon HAUSSKN.: TN: Ötztal: Roppen, am Weg nach Wald, ca. 800—900 m (18) 1971; diese Art stammt aus N-Amerika und wurde in Österreich anscheinend erst in neuester Zeit eingeschleppt; bisher aus NÖ, Bgl, Stmk (18) bekannt.

Oenothera chicaginensis RENN. ex CL. et BLAKESL.: TN: Oberinntal: am Bahndamm in Schönwies oberhalb Imst (98), (5), (21) 1972; Zirl (5) 1972;

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

TO: Drau-Tal, bei Nikolsdorf und Nörsach (98), (21); am Waldrand beim Goggkreuz nächst Amlach/Lienz (98), (21) 1973.

Oenothera erythrosepala Borb.: Vbg: bei Dornbirn/Hatlerdorf auf einer alten planierten Mülldeponie (5), (21) 1971; Feldkirch: am Ill-Ufer unterhalb der Unteren Illschlucht (5), (21) 1971; TN: Unterinntal (31) 1936; Kössener Achental zwischen Erpfendorf und Wohlmuting (98), (21) 1972; bei Schredergasse W Waidring (98), (21) 1972.

Oenothera renneri H. Scholz: TN: Unterinntal, Brixlegg (31) 1936.

Oenothera rubricaulis Kleb.: TO: bei Nikolsdorf am linken Drau-Ufer und bei Nörsach (98), (21) 1973; sämtliche Arten sind in N-Amerika beheimatet und in Mitteleuropa eingeschleppt, z. T. aus der Kultur entsprungen; die 1. und 3. angeführte Art nach Forstner und Hübl (1971) auch in Wien.

Orobanchaceae:

Orobanche caryophyllacea Sm.: TO: Lienzer Dolomiten: im mittleren und unteren Kerschbaumertal (79); aus TN mehrfach bekannt.

Orobanche hederae Duby: Mühlauklamm bei Innsbruck, zwischen 730 und 820 m (18); nach älteren Angaben auch in Vbg.

Orobanche reticulata Wallr.: TO: Venediger-Gruppe nahe dem Gumpachkreuz im obersten Iseltal bei Hinterbichl (31), in der Umgebung der Johannishütte (8).

Papaveraceae:

Papaver atlanticum (Ball) Coss.: Innsbruck (5) 1969; stammt aus dem Atlas (Nordafrika) und wird von Forstner und Hübl (1971) auch aus Wien verwildert angegeben.

Papaver croceum Ledeb.: TO: Villgraten Tal E Innervillgraten, am rechten Ufer zwischen den Höfen Gutnigger und Picheler verwildert, ca. 1400 m (36) 1970; Heimat dieser Zierpflanze: Altai (USSR); ob auch an anderen Stellen in Österreich verwildert?

Plantaginaceae:

Plantago intermedia Godr.: Vbg Breitenwang bei Reutte, nächst Seehof, 855 m (18); Innsbruck (18); Unterinntal: Kundl, bei der Wassermühle (18); Kitzbühel: Schuttplatz in der Nähe des Bahnhofes (21); entgegen (V) vorher aus TN-Unterinntal noch nicht bekannt!

Polygonaceae:

Polygonum aviculare L. agg.: Diese Kleinarten wurden bis vor kurzer Zeit nicht unterschieden, erst K. H. Rechinger in Hegi, 2. Aufl. III/1 : 423—426 (1958) machte auf sie entscheidend aufmerksam; die genaue Ver-Verbreitung dieser Sippen ist aus Österreich erst von Wien, siehe Forstner und Hübl (1971) genauer bekannt.

Polygonum arenastrum Boreau (= *aequale* = *calcatum*): Vbg: Dornbirn, Stadtbereich (5), (21); Wegrand in Amerlügen bei Feldkirch (21); TN: bei Steeg im obersten Lechtal (98), (5), (21): Nauders (36); Oberinntal:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

im unteren Starkenbachtal bei Schönwies (98), (57), (21); Ötztaler Alpen: auf der Gaislach Alm bei Sölden, ca. 1900 m (21); Tuxer Alpen: nächst der Meißnerhütte, ca. 1700 m (21); Innsbruck/Vill (31); Innsbruck (5); St. Anton/Arlberg, am Weg zur Rosannaschlucht, 1300 m, leg. A. HIRTH (45); TO: Rieserferner-Gruppe: am Aufstieg Patscherhütte — Neue Barmer Hütte, ca. 1900 m (98), (21);

Polygonum aviculare L. s. str. (= *heterophyllum* LINDM.): Vbg: zwischen Bregenz und Mehrerau (5), (21); Dornbirn (5), (21); zwischen dem rechten Ufer des Neuen Rhein und Hard (5), (21); zwischen Höchst und Brugg (5), (21); am Ufer der Bregenzerache zwischen Bezau und Reuthe (21); an der Dornbirner Ache zwischen der Stadt und Martinsruh (5), (21); Feldkirch: in der Unteren Illschlucht (21); Klostertal :zwischen Braz und Bings an der rechten Talseite (5), (21); ebenso zwischen Dalaas/Mutten und Innerbraz (5), (21); TN: oberstes Lechtal: in Steeg (98), (5), (21); Allgäuer Alpen: Hornbachtal zwischen Stanzach und Vorder Hornbach (21); Oberinntal: Ried (21); am Weg Landeck — Hotel Tramserhof (21); bei Schönwies (98), (5), (21); Innsbruck (5); Wipptal nahe der Europabrücke (21); Tuxer Alpen: Vennatal N Brenner, ca. 1500 m (21), Griesbergtal N Brenner, ca. 1500 m (21); Unterinntal: zwischen Pill und Schwaz (21); Zell/Ziller (21); Tuxer Alpen: am Weg von Astegg nach Persal (2); Kundl (21); Rattenberg (21); Kitzbühler Alpen: Wildschönau, Oberau (21), Oberes Grundachental S Aschau, ca. 1100 m (21); TO: Wegrand in Kals/Großdorf (98), (21);

Polygonum rurivagum JORD. ex BOREAU: TN: Stubaier Alpen: in Obernberg, ca. 1200 m (21); von Vbg, TN und TO gibt es bei (I) und (II) insgesamt drei Angaben für P. *aviculare* s. lat., so daß alle Angaben als neu betrachtet werden können.

Polygonum mite SCHRANK: TO: Debant E Lienz (18) 1968; am Wegrand in Amlach bei Lienz (98), (21) 1973.

Reynoutria sachalinensis (SCHMIDT) NAKAI: Vbg: am linken Ill-Ufer bei Frastanz verwildert (36) 1971; in TN bereits von mehreren Fundorten bekannt (21).

Reynoutria japonica HOUTT.: TO: am Waldrand E Galitzenklamm bei Lienz (36); zwischen Gaimberg und Lienz (36) 1969; in der Au am rechten Isel-Ufer oberhalb Lienz (98), (21) 1973; in der Au bei Amlach nächst Lienz (98), (21); am „Alten See" bei Tristach nächst Lienz (98), (21) 1973.

Rumex aquaticus L.: TN: in einem Wassergraben im Kössener Achental zwischen Kössen und Wohlmuting (98), (21); 1. Fund in TN in neuerer Zeit überhaupt! ist im Aussterben begriffen!

Rumex longifolius DC. (= *R. domesticus* HARTM.): TN: Oberinntal: zwischen Schönwies und Imsterberg am linken Inn-Ufer auf höheren (alten) Alluvionen (98), (5), (21) 1972; revidiert durch K. H. RECHINGER! in Mitteleuropa bisher nach EHRENDORFER (1973) nur in Deutschland (DBR oder DDR?) und in der ČSSR eingeschleppt. Die Gesamtverbreitung der Art erstreckt sich nach gesehenen Belegen (45), alle rev. durch K. H. RECHINGER, von Alaska und Canada nach England, Skandinavien, Lettland sowie Spanien.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Poaceae:

Avena fatua L.: Vbg: Feldkirch: im Bahnhofsgelände eingeschleppt (5), (21).

Bromus carinatus HOOK. et ARN.: Innsbruck: am linken Inn-Ufer (21) 1971; diese aus dem westlichen N-Amerika stammende Pflanze ist eingeschleppt aus England bekannt; neu für Österreich! wahrscheinlich neu für das ganze kontinentale Europa!?

Bromus inermis LEYSS.: Vbg: Bregenz: Hafengelände (21); Bregenzerwald: an der Straße zwischen Langen und Grünau (21); zwischen Hst. Langen-Buch (der Wälderbahn) und Buch (21); Dornbirn: unweit der Karren-Talstation (21); zwischen Reuthe und Bizau (21); an der Straße oberhalb Schröcken, ca. 1250 m (21); Hohenems: am Rheintal-Binnenkanal (18); zwischen Höchst und Brugg (5), (21); bei Dornbirn/Hatlerdorf (5), (21); Feldkirch: am Weg vom Bhf. aufs Känzele (5), (21); Walgau: bei der Ruine Ramschwag bei Nenzing (36); Klostertal: zwischen Braz und Bings an der rechten Talseite (5), (21); Verwall-Gruppe: zwischen Innerkristberg — Innerberg — Bartholomäberg mehrfach (5), (21); Klostertal: zwischen Dalaas und Innerwald (5), (21); Brandnertal: zwischen Brand und Bürserberg (21); zwischen Stuben und Alpe Rauz am Arlberg (5), (21); Montafon: Außergant, 900 m (18), unterhalb des Vermunt-Stausee bei 1580 m! (18); TO: an der Straße von Hopfgarten nach Huben (21); zwischen Iselberg und Eingang in das Debanttal (98), (13), (21); an einem Graben in Nörsach bei Nikolsdorf (98), (21); Lienz (18); am Bahndamm bei Sillian (21); Lesachtal: an der Straße zwischen Kartitsch und Sillian (8); bei Kartitsch (29) 1950; wahrscheinlich mit den Mischungen zur Begrünung der neuen Straßenböschungen hereingebracht.

Bromus squarrosus L.: Innsbruck (5) 1969; aus W-Österreich bisher noch nicht bekannt.

Calamagrostis canescens (WEB.) ROTH: TN: bei Brixen im Tal, ca. 830 m (18); TO: nächst dem Tristachersee bei Lienz (18); nach (V) bisher aus NÖ, OÖ, Bgl, Stmk, Sbg und Ktn, nicht aber aus W-Österreich bekannt gewesen!

Digitaria sanguinalis (L.) SCOP. ssp. *pectiniformis* HENR.: Vbg: am Ufer der Ache in Dornbirn (5), (21); aus TN bereits bekannt.

Eragrostis poaeoides P. B.: Lienz (18) 1968; TO: N Lienz auf Anschüttungen nahe der Straße (16) 1970; aus TN bereits lange bekannt.

Festuca pratensis HUDS. ssp. *apennina* (De NOT) HEGI: TO: Venediger-Gruppe: am Abstieg Löbbensee — Matreier Tauernhaus (13); nächst der Lienzer Dolomitenhütte (18);

Festuca stenantha (HACKEL) K. RICHTER: TO: Lienzer Dolomiten: Alpentriften am Zochenpaß, leg. H. ZERNY (45);

Festuca trachyphylla (HACKEL) KRAJ.: TO: Schober-Gruppe: zwischen Oberfercher und Außerputz (21); Ranach, 1180 m (18);

Festuca valesiaca SCHLEICH. ex GAUD.: TN: Oberinntal: zwischen Fließ und dem Gh. „Neuer Zoll" bei Landeck (21); neu entgegen (V); TO: zwischen Inner- und Außervillgraten (98), (21); Schober-Gruppe: Debanttal, zwischen 1200 und 1400 m (98), (13), (21);

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Glyceria × *pedicellata* TOWNSEND (= *G. fluitans* × *plicata*): TN: Tuxer Alpen: im Arztal am Falkasanerbach in einer Naßgalle, 1400 m (18); Kitzbühler Alpen: am Weg von der Neuen Bamberger Hütte zum Gh. Wegscheid (13); Unterinntal: zwischen Wörgl und Söll-Leukental (18); nach (V) aus dem Bgl, OÖ und Stmk bekannt.

Lolium multiflorum LAM.: TO: beim Ruggenthaler 1 km W Matrei (94) 1972.

Phleum commutatum GAUD.: TN: Samnaun-Gruppe: W Komperdell Alm, 1930—1960 m (64); Sesvenna-Gruppe: am Schwarzen See bei Nauders, ca. 1750 m (21); TO: Granatspitz-Gruppe: Hintere Ochsenalpe SW unterhalb Spinevitrol, 2250—2400 m (64); da die bisherigen Angaben (I) entweder außerhalb Österreichs oder falsch sind (MURR-Angabe aus Innsbruck) ist diese systematisch noch nicht ganz geklärte Art neu für TN und TO!

Poa hybrida GAUD.: TO: Venediger-Gruppe: im Umbaltal zwischen 1700 und 1800 m (25), nächst der Clarahütte (8), zwischen Hinterbichl und der Clarahütte (13); Granatspitz-Gruppe: in den Grünerlen bei der Bergstation Glocknerblick oberhalb Kals/Großdorf (98), (21); Glockner-Gruppe: im mittleren Teischnitztal bei Kals (98), (21).

Stipa eriocaulis BORB.: TN: Oberinntal: Karres (16) 1966; bisher aus W-Österreich nicht bekannt.

Pteridophyta:

Asplenium trichomanes L. ssp. *quadrivalens* D. E. MEYER: TN: bei Schönwies/Oberinntal (98), (57), (21); Allgäuer Alpen: im Höhenbachtal N Holzgau/Lechtal (98), (5), (21); Kufstein: am Duxerköpfl (21); am Übergang vom Gh. „Steinplatte zur Durchkaseralm N Waidring (98), (21); bis vor kurzem wurden bei dieser Art keine Unterarten unterschieden; auf die Verbreitung wäre daher besonders zu achten.

Botrychium matricariifolium (RETZ.) A. BR. ex KOCH: TO: Deferegger Alpen: im Tal S Bruggen, im Talschluß unterhalb der Hoch Kreuz-Spitze (8); aus TN bereits bekannt.

Dryopteris assimilis S. WALKER: TO: Venediger-Gruppe: am Abstieg Löbbensee — Matreier Tauernhaus (13) 1969; aus Vbg und TN bereits mehrfach bekannt.

Dryopteris assimilis × *dilatata*: TN: Lechtaler Alpen: am Aufstieg Madau — Memminger Hütte unterhalb des Wasserfalles (98), (5), (21); Mieminger-Gruppe: am Abstieg Rauthhütte-Leutasch (21); am Übergang Hechtsee-Egelsee bei Kufstein (21); am Weg Fuchsanger — Miesberg bei Walchsee E Kössen (98), (21).

Dryopteris pseudomas (WOLLAST.) HOLUB et POUZ.: TO: Venediger-Gruppe: am Aufstieg Innergschlöß — Löbbentörl (13); N Lienz auf felsigem Hang vor Ainet, ca. 750 m (16); im Drautal N Nörsach, 700—800 m (36); aus TN mehrfach bereits bekannt.

Equisetum palustre L.: am „Alten See" bei Tristach nächst Lienz (98), (21); an einem Drau-Nebenarm oberhalb Nikolsdorf und in einem Augraben in Nörsach nächst Nikolsdorf (98), (21); entgegen allen anderen Angaben neu für TO! Diese Art muß nach mehreren eigenen Besuchen (21) hier als sehr selten bezeichnet werden; in Vbg und TN dagegen häufig.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ranunculaceae:

Ranunculus carinthiacus HOPPE: Vbg: Rätikon: Eckskopf S Nenzing, leg. H. KEMP (45); TN: Karwendel: Achselkopf bei Innsbruck leg. F. ROTH (45); Zillertaler Alpen: Brandberger Kolm, leg. A. DRESCHER (45); am Gipfelaufbau der Gerlossteinwand bei Zell/Ziller (98), (21); Kitzbühler Alpen: am Übergang Kreuzjoch — Torhelm (13); TO: Lasörling-Gruppe: am Weg von der Neuen Reichenberger Hütte auf die Gösleswand, ca. 2600 m (40); Lienzer Dolomiten: am Weißenstein S Lienzer Dolomitenhütte (36); Karnische Alpen: im Obertilliachertal am Aufstieg vom Talschluß zur Porzescharte (19); aus W-Österreich bisher noch nicht bekannt; gehört in das *R. montanus* L. agg. und wurde bisher sichtlich übersehen!

Rosaceae:

Alchemilla anisiaca WETTST.: TN: Wilder Kaiser: am Übergang Stadtberg — Gamskogel bei Kufstein (21); diese Art erreicht damit hier die gleiche W-Grenze wie z. B. *Heracleum austriacum*; die Angaben aus TO: Kalser Gegend (I) sind nach eingehender Überprüfung (98), (21) zu streichen; es handelt sich dort ausschließlich um *A. alpina* L. s. str.

Alchemilla colorata BUSER: TO: Ködnitztal bei Kals, leg. ? (7); Lasörling-Gruppe: Dabertal bei Hinterbichl (13); Venediger-Gruppe: Dorferalpe oberhalb der Johannishütte (31); aus Vbg und TN bekannt.

Alchemilla curtiloba BUSER: TO: Deferegger Alpen: im Alfner Bach Tal oberhalb der Alfner Alm bei Innervillgraten, zwischen 1700 und 2000 m (36); zweiter Fundort aus Österreich (1. aus TN).

Alchemilla effusa BUSER: 60 Fundorte aus Vbg. TN und TO, rev. FRÖHNER, leg. (2), (6), (8), (13), (18), (21), (23), (29), (36) u. a.; bisher nur aus O-Österreich (= *A. ursina* FRÖHNER) bekannt.

Alchemilla glomerulans BUSER: Vbg: Kleines Walsertal: Gemstcltal bei Mittelberg zwischen 1150 und 1320 m (36), Außeralpenwald am Hörnlebach N Riezlern, ca. 1150 m (36); Bregenzerwald: am Sünersee bei Damüls, ca. 1700 m (36), Hoher Freschen, zwischen Hinter Garnitza Alp und Oberer Saluver Alp (5), (21); Lechtaler Alpen: Faschinajoch (39); Rätikon: am Lünersee-Ufer (21); TN: Silvretta-Gruppe: am Aufstieg Jamtalhütte — Finanzerstein (21); TO: Deferegger Alpen: E Innervillgraten am rechten Ufer bei den Höfen Gutnigger und Picheler, ca. 1400 m (36); neu für Österreich!

Alchemilla gracillima BUSER: Vbg Rätikon: Brandnertal: oberhalb Schattenlagant (21); TO: Venediger-Gruppe: am Aufstieg Hinterbichl — Clarahütte (13); neu für Österreich!

Alchemilla impexa BUSER: TO: Hinterbichl/Virgental (31); oberes Drautal: 2 km NW der Bahnstation Nikolsdorf (36); Deferegger Alpen: im Roßtal zwischen Kalkstein und Liper Alm (36); aus Vbg und TN vielfach bekannt.

Alchemilla obtusa BUSER: TO: Venediger-Gruppe: im oberen Gschlößtal N Matrei (41); Karnische Alpen: Erschbaumertal unterhalb 2000 m (22); aus Vbg und TN bereits bekannt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Alchemilla othmari BUSER: Vbg. Kleines Walsertal: Bärgunttal bei Baad, ca. 1350 m (36); aus TN bereits bekannt.

Alchemilla pentaphyllea L.: Vbg: Rätikon: Vorkommen überprüft (21), reicht von westlich Verajöchli bis E unterhalb des Öfa-Paß, in Schneetälchen (21), TN: die Angabe vom Verwall: „Fusuljoch" = Schafbüheljoch ist nach Überprüfung (21) zu streichen.

Alchemilla plicata BUSER: TN: Außerfern: am Weg Lechaschau — Frauensee bei Reutte (21); W Heiterwangersee bei Reutte (21); Unterinntal: am Inn-Ufer zwischen Wörgl und Angath (21); aus Vbg bereits bekannt.

Alchemilla rubristipula BUSER: Vbg Rätikon: am Aufstieg Lindauer Hütte — Bilkengrat (21); TN: Sesvenna-Gruppe: zwischen Grüner See und Gr. Mutzkopf, zwischen Kleinmutzkopf und Schwarzer See sowie in Nauders (21); Mieminger-Gruppe: am Abstieg Rauthhütte — Obern/Leutasch (21); Stubaier Alpen: im mittleren Sandestal bei Gschnitz (21); Kitzbühler Alpen: am Aufstieg Neue Bamberger Hütte — Schafsiedel (13), am Weg Steinbergstein — Goldbrünnl (13); neu für Österreich!

Alchemilla sericoneura BUSER: TO: Venediger-Gruppe: Hinterbichl (31), am Aufstieg Innergschlöß — Löbbentörl (13), am Weg Hinterbichl — Clarahütte (13); Lasörling-Gruppe: Dabertal bei Hinterbichl (13); Granatspitz-Gruppe: am Abstieg St. Pöltner Hütte — Matreier Tauernhaus (21), am Abstieg Muntanitzschneid — Kalser Tauernhaus (21); aus TN bereits bekannt.

Alchemilla strigosula BUSER: TO: Karnische Alpen: Demut bei Sillian, ca. 2600 m (23); aus TN bereits bekannt.

Alchemilla subglobosa BUSER: TO: oberes Drautal, am rechten Ufer zwischen Arnbach und Sillian, ca. 1100 m (36), 2 km NW der Bahnstation Nikolsdorf (36); neu für Österreich!

Alchemilla subsericea REUTER: Vbg: Rätikon: am Weg Lünersee — Lüner Alp — Verajöchli mehrfach (21); Silvretta-Gruppe: am Weg Vermunt-Stausee — Bielerhöhe (21); aus TN mehrfach bekannt.

Alchemilla undulata BUSER: Vbg: Kleines Walsertal: Gemsteltal bei Mittelberg (36), S-Hang des Muttenbergkopf bei Baad (36), Wildenbachtal bei Mittelberg (36), am Ufer der Breitach zwischen Bödmen und Baad, ca. 1100 m (36); Rätikon: oberhalb des Lünersee-E-Ufers (21), am Übergang Bilkengrat-Tilisunahütte (21); zwischen Warth und Lechleiten nahe der Grenze (98), (5), (21); Silvretta-Gruppe: Ochsental S Bielerhöhe (21); am Aufstieg Vergalda Alm — Vergalda Joch (21); im unteren Valzifenztal bei Gargellen (21); aus TN und TO mehrfach bekannt.

Cotoneaster tomentosa LINDL.: TO: nächst dem Tristachersee bei Lienz (18) 1968; Lienzer Dolomiten: am Stadtweg bei Lienz (98), (21); aus Vbg und TN mehrfach bekannt.

Physocarpus opulifolius (L.) MAXIM.: Vbg: Dornbirn/Hatlerdorf, auf einer alten planierten Mülldeponie (5), (21); der aus N-Amerika stammende Zierstrauch ist hier verwildert; in Wien nach FORSTNER und HÜBL (1971) verwildert.

Prunus cerasifera EHRH. var. *atropurpurea* DIPPEL: Vbg: zwischen Steinebach und Dornbirn/Oberdorf (5), (21); im Ebnitertal bei Dornbirn,

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

zwischen Gütle und Dornbirn mehrfach (5), (21); in Dornbirn/Hatlerdorf auf der alten aufgelassenen Mülldeponie; Klostertal: zwischen Bings und Bludenz (5), (21); Wald/Arlberg, am Hang unterhalb des Bhf. (5), (21); TN: Innsbruck (5); Rofan: Brandenbergertal zwischen Aschau und Mariathal (21); dieser aus Persien stammende Zierbaum verwildert öfters, aus W-Österreich bisher noch nicht bekannt.

Pyrus pyraster BURGSD.: TO: Iseltal, zwischen Leibniger Berg und Oberst (21).

Rosa multiflora THUNB.: Vbg: verwildert am Ufer der Dornbirner Ache zwischen Dornbirn und Martinsruh (5), (21); diese Zierpflanze ist in E-Asien beheimatet.

Rosa rugosa THUNB.: Vbg: in Dornbirn/Hatlerdorf auf einer alten aufgelassenen Mülldepoie verwildert (5), (21); nach (V) verwildert in Wien und NÖ.

Rubus armeniacus FOCKE: Vbg: verwildert an vielen Stellen in und um Bregenz (5), (21); zwischen dem rechten Ufer des Neuen Rhein und Hard (5), (21) am Achenufer zwischen Dornbirn und Martinsruh mehrfach (5), (21); im Roten Auwald bei Nofels (= W Feldkirch) (5), (21); eine Kulturpflanze, die hier sehr stark verwildert und bereits eingebürgert ist.

Spiraea × *billiardii* HERINQ (= *douglasii* × *salicifolia*): Vbg: auf der alten Mülldeponie bei Dornbirn/Hatlerdorf stark verwildert (5), (21); TN: zwischen Wohlmuting und Erpfendorf im Austreifen an der Kössener Ache in mehreren Trupps verwildert (98), (21).

Spiraea chamaedryfolia L.: Innsbruck: in der König Laurin Allee verwildert (5) 1972; nach FORSTNER und HÜBL (1971) auch in Wien verwildert.

Spiraea douglasii HOOK.: Innsbruck: Reichenau, beim Campingplatz (5) 1969; dieser Zierstrauch ist aus Vbg bereits mehrfach verwildert bekannt.

Spiraea japonica L.: TN: zwischen Wohlmuting und Erpfendorf in der Au an der Kössener Ache verwildert (98), (21); in Vbg bereits eingebürgert.

Rubiaceae:

Galium spurium L.: TO: Schober-Gruppe: Rubisoi bei Kals, ca. 1500 m (56 b); Kalsertal: zwischen Kals/Großdorf und dem Eingang in die Dabaklamm im rechten Austreifen des Kalserbach (98), (21);

Saxifragaceae:

Deutzia scabra THUNB.: Vbg: verwildert zwischen Bregenz und Mehrerau (5), (21); in Dornbirn/Hatlerdorf auf der alten aufgelassenen Mülldeponie (5), (21); am Weg Ma. Grün — Letze in Feldkirch in einer Hecke verwildert (5), (21); Klostertal: zwischen Bings und Bludenz (5), (21); TN: Innsbruck (5); der in Japan beheimatete Zierstrauch ist nach (V) verwildert in der Stmk, nach FORSTNER und HÜBL (1971) in Wien bekannt.

Scrophulariaceae:

Verbascum lychnitis × *phlomoides*: TO: am S-Hang zum Virgental in Zedlach W Matrei (94) 1972;

Veronica agrestis L.: TO: bei Kalkstein in Innervillgraten auf einem Stoppelfeld (29); bisher nur eine fragliche Angabe (I) aus TO.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Veronica montana L.: TN: Lechtaler Alpen: Stockach W Bichlbach, 1300 m (18); bei Brixen im Tal, Schattseitwald, zwischen 800 und 1000 m (18); Hauning/Söll, am N-Hang der Hohen Salve, zwischen 800 und 1200 m, ECKART und RACHOY (1973); Buchberg, an der N-Abdachung des Zahmen Kaiser, ECKART und RACHOY (1973); aus Vbg bereits bekannt.

Veronica sublobata M. FISCHER: TN: Innsbruck: Mühlau, nächst der Schweinebrücke (10), Hötting, Sandbühel (21); Sistrans (10); Ötztaler Alpen: Greith bei Pfunds, ca. 1250 m (21); TO: Lienzer Becken: zwischen Gaimberg und Lienz (36); diese erst vor wenigen Jahren neu beschriebene Sippe wurde bis dahin stets unter dem Sammelnamen *Veronica hederifolia* L. geführt.

Simarubaceae:

Ailanthus altissima (MILL.) SWINGLE: TN: Oberinntal: großflächig eingebürgert auf der Stanzer Leiten N Landeck sowie zwischen dem Schweighof und Hinterstreng SW Landeck (21); über diesen in China vorkommenden Baum schreibt (I): 1869 wurde die Anpflanzung im Oberinntal ohne jeden Erfolg versucht, gedieh aber bereits damals in der Kultur in Innsbruck und Steinach gut; ist nun in TN als eingebürgert zu betrachten.

Solanaceae:

Solanum nigrum L. ssp. *schultesii* (OPIZ) WESSELY (= *S. ciliatum* LAM.): Vbg: Feldkirch Schuttplatz zwischen Bahnhof und dem Känzele (5), (21); von (II) 1915 erstmals in der Felsenau bei Feldkirch festgestellt; TN: am Inn-Ufer bei Zirl (18);

Typhaceae:

Typha shuttleworthii KOCH. et SOND.: TO: Drautal, in einem Sumpfgraben bei Nörsach (98), (21); aus Vbg bereits bekannt.

Valerianaceae:

Valeriana wallrothii KREYER: TO: Venediger-Gruppe: am Aufstieg Hinterbichl-Clarahütte (13); Deferegger Alpen: am Aufstieg Michelbach-Michelbachalm (13); Villgratner Tal: zwischen den Höfen Gutnigger und Picheler, ca. 1400 m (36); aus TN bereits bekannt.

Valeriana procurrens WALLR.: TO: im Matreier Becken unterhalb der Einmündung des Tauernbach (36); aus TN bereits mehrfach bekannt.

Vitaceae:

Parthenocissus inserta (KERN.) FRITSCH: TO: in der Drau-Au bei Amlach nächst Lienz (98), (21); aus TN mehrfach bekannt.

Zusammenfassung

215 Neufunde werden bekanntgegeben: davon 21 neu für Österreich: *Alchemilla glomerulans* BUSER, *A. gracillima* BUSER, *A. rubristipula* BUSER, *A. subglobosa* BUSER, *Bromus carinatus* HOOK. et ARN. (adventiv), *Juncus dudleyi* WIEG. (adventiv), *Rorippa islandica* (OED. ex MURRAY) BORB. s. str., *Rumes longifolius* DC. (adventiv), *Taraxacum alatum* LINDBG. fil., *T. albulense*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

van SOEST, *T. cacuminatum* HAGL., *T. euoplocarpum* MARKL., *T. formosum* van SOEST, *T. grossum* van SOEST, T. *kjellmannii* DAHLST., *T. melanops* van SOEST, *T. mundulum* HAGL., *T. oblongatum* DAHLST., *T. peralatum* van SOEST, *T. saasense* van SOEST, *T. xanthostigma* LINDBG. fil.; von *Alchemilla curtiloba* BUSER der 2. Fund für Österreich; *Achillea nana* L. ist für die Flora Österreichs zu streichen; für Vbg 47 Neufunde, für TN 63 Neufunde und für TO 84 Neufunde; weiters werden einige geographisch interessante Funde mitgeteilt.

Sammler- und Literaturverzeichnis

(I) DALLA TORRE, K. und L. SARNTHEIN (1906—1912): Die Farn- und Blütenpflanzen von Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein, Bd. VI/1—3.
(II) MURR, J. (1923—1926): Neue Übersicht über die Farn- und Blütenpflanzen von Vorarlberg und Liechtenstein, Teil I—III.
(V) JANCHEN, E. (1956—60): Catalogus Florae Austriae, mit 1., 2., 3. und 4. Ergänzungsheft (1962, 1964, 1965 und 1967).
(2) Angaben von Käte und F. ENGEL, Wiesbaden, Belege in W.
(3) Angaben von Dr. M. FISCHER, Belege W bzw. WU.
(5) Angaben von W. FORSTNER, Belege W
(6) Angaben von Prof. Dr. A. GILLI, Belege W.
(7) unveröffentlichte Belege aus GZU.
(8) Angaben von M. HABERHOFER (Wien-Deutsch-Feistritz), Belege in seinem Hb.
(10) unveröffentlichte Belege aus IB.
(13) Angaben von Dr. F. KRENDL, Belege W.
(15) Angaben von Dr. G. LEUTE (Kärntner Landesmuseum) Belege W.
(16) Angaben von Prof. H. MELZER (Zeltweg), Belege p. p. W bzw. eigenes Hb.
(18) Angaben von A. NEUMANN, Belege p. p. W bzw. FBVA-Wien.
(19) Angaben von H. NEUMAYER, Belege WU bzw. W.
(21) Angaben von Dr. A. POLATSCHEK, Belege W (Dubletten IBF)
(22) Angaben von MELANIE PULL (Wien), Belege im eigenen Hb.
(23) Angaben von LILY RECHINGER, Belege im Privatherbar W.
(25) Angaben von Prof. Dr. K. H. RECHINGER, Belege im Privatherbar W.
(29) Angaben von Dr. H. SCHAEFTLEIN, Belege GZU.
(31) Angaben von Gen. J. SCHNEIDER, Belege W.
(32) Angaben von Dr. H. SCHÖNBECK (Wien), Belege in seinem Hb.
(36) Angaben von Dr. R. SEIPKA, Belege W.
(39) Angaben von Doz. Dr. W. TITZ, Belege p. p. WU bzw. W.
(40) Angaben von Dr. G. TUISL, (Niederösterreichisches Landesmuseum) Belege W.
(41) Angaben von J. VETTER, Belege W.
(44) Angaben von F. WIMMER, Belege W.
(45) unveröffentlichte Belege aus W.
(54 c) DÖRR, E., 1970: Ergebnisse der Allgäu-Floristik für das Jahr 1970. Mitt. Naturw. Arbkr. Kempten/Allgäu, 14. Jhg. Folge 2: 23—38.
(56 b) EHRENDORFER, F., 1957: Exkursionsprotokoll der Sommerexkursion nach Osttirol.
(64) Angaben von W. GUTERMANN, Bot. Inst. Univ. Wien, Belege in seinem Hb.
(79) Angaben aus dem Exkursionsprotokoll der Univ. Saarbrücken 1966.
(94) Angaben von GERTRUDE und Dipl.-Ing. P. MAYER, Belege W.
(97 c) van SOEST, J. L., 1969: Die *Taraxacum*-Arten der Schweiz. Veröff. der ETH Zürich, Stiftung Rübel, 42. Heft: 1—250.
(98) Angaben von K. FITZ, Belege W.
(99) Angaben von Dr. O. KOSTENZER, IBF.
(100) Angaben von Dipl.-Ing. F. KUMMERT, (Wien-Schönbrunn) Belege W.
ECKART, G. und W. RACHOY, 1973: Waldbauliche Beispiele aus Tannen-Mischwäldern in OÖ, Tirol und Vorarlberg. Mitt. FBVA-Wien, Bd. 100.
EHRENDORFER, FR. et alii (1973): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. G. FISCHER-Verlag Stuttgart.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

FORSTNER, W. und E. HÜBL (1973): Ruderal-, Segetal- und Adventivflora von Wien. Verlag Notring Wien.
JONSELL, B. (1968): Studies in the North-West European species of *Rorippa* s. str., Symbol. Bot. Upsal. XIX: 2.
MELZER, H. (1963): Neues zur Flora von Steiermark VI. — Mitt. Naturw. Ver. Stmk. 93: 274—290.
MELZER, H. (1968): Notizen zur Adventivflora von Kärnten. — Carinthia II, Naturw. Ver. Ktn. Jhg. 78 bzw. 158: 127—138.
MELZER, H. (1968a): Neues zur Flora von Steiermark XI. — Mitt. Naturw. Ver. Stmk. 98: 69—76.
MELZER, H. (1971): Weitere Beiträge zur Flora von Kärnten. Carinthia II, 161./81. Jhg.: 47—64.
WALDE, K. (1964): Der Innsbrucker Hofgarten. Schlernschriften Bd. 231, Innsbruck.

Anschrift des Verfassers: Dr. ADOLF POLATSCHEK, Botanische Abt. Naturhistor. Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 114

Autor(en)/Author(s): Neumann Alfred, Polatschek Adolf

Artikel/Article: Vorarbeit zur neuen Flora von Tirol und Voralberg 41-61